

Analyse von Feuerwehreinsatzstichwörtern

Kategorisierung und Auswertung des Informationsgehalts

Dominik Neff, Florian Hafner

Darstellung am Beispiel des kritischen Wohnungsbrands

Einführung

Föderale Strukturen in der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr führen zu regionalen Unterschieden auch in der Alarmierung:

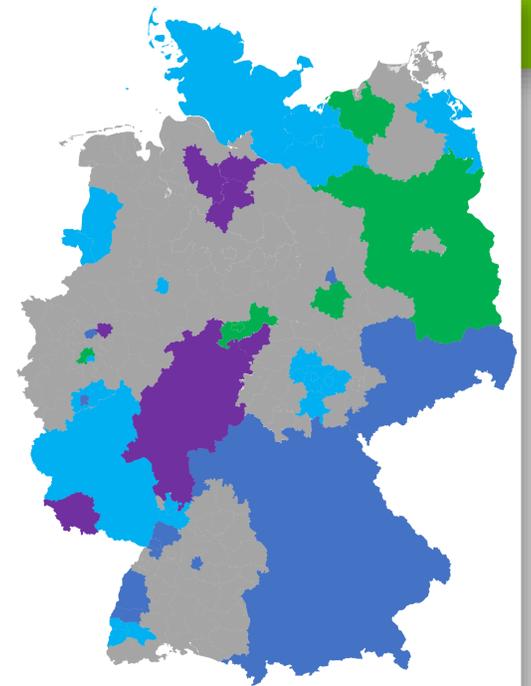
- Problematisch bei überörtlichen Einsätzen
- Qualitätsunterschiede in der Informationsübertragung

Grundlagen

- Zuständigkeit der Kreise bzw. kreisfreien Städte nach Landesgesetzen
- 231 Leitstellen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr
- Alarmierung der Feuerwehren anhand Alarm- und Ausrückeordnungen
- Einsatzstichwörter sind Hauptinformationsquelle in der Erstphase einer Alarmierung
- Qualitätskriterien für Einsatzstichwörter: Informationsinhalt und Lesbarkeit durch Einsatzkräfte

Methodik & Datensatz

- 31 Datensätze mit über 1400 Einsatzstichwörtern
- Kategorisierung der Datensätze und Auswertung anhand von Beispielszenarien
- Abdeckung von 248 der 400 Stadt- und Landkreise
- Daten aus 13 Bundesländern (keine Daten aus BE, HB, HH)



Darstellung der Systemtypen:

- Hierarchische Grundordnung
- Hierarchische Ordnung mit Informationen zum Lagebild
- Lagebildnennung
- Weitere Kombinationen
- Keine Daten vorhanden

Ergebnisse

Identifikation von Grundsystemtypen:

Hierarchisch geordnete Stichwortssysteme ■

- Buchstabe für Einsatzkategorie (z.B. *B* ≙ Brandeinsatz)
- Aufsteigende Ziffern für steigende Kritikalität und Kräfteansatz (z.B. *B1* ≙ Mülleimerbrand, *B3* ≙ Dachstuhlbrand)
- Vorteil: Einfache Stichwörterhöhung, Übersichtlichkeit
- Nachteil: Keine Informationen zum Lagebild

Stichwortssysteme mit Lagebildnennung ■

- Buchstabe für Einsatzkategorie (z.B. *F* ≙ Brandeinsatz)
- Abkürzung oder Kurzbegriff für das Lagebild (z.B. *FGEBÄUDE* ≙ Wohnungsbrand)
- Vorteil: Informationen zum Lagebild
- Nachteil: Hohe Anzahl an Stichwörtern, Stichwörterhöhung ist erschwert

Mischsysteme ■ ■

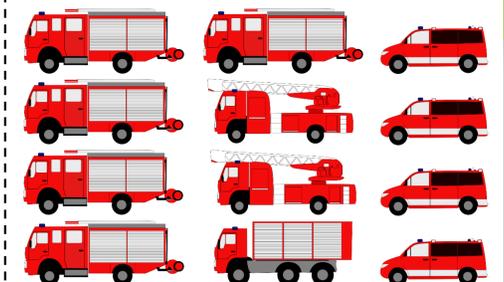
- Kombinationen beider Grundsystemtypen können Vorteile verbinden
- Effektiv: hierarchische Systeme mit Stichwörtergänzungen (z.B. *F2 Wohnung* ≙ Wohnungsbrand)

Bsp. kritischer Wohnungsbrand

B 3 Person (2x LF)



B 3 (5x LF, 2x DLK, 1x GW-AS, 4x Führungsdienst)



Stichwort	mind. Einsatzmittel	Stichwort	mind. Einsatzmittel
FEU Y	2x LF	204: Brand 4	3x LF; 1x DLK; 1x Führungsdienst
B2 (Brand mittel)	2x LF	Brand 3 DLK	3x LF; 1x DLK; 2x Führungsdienst
B 3 Person	2x LF	F3Y	4x LF; 2x Führungsdienst
F2Y	2x LF	B:Gebäude groß	4x LF; 1x DLK; 2x Führungsdienst
F 2 Y	2x LF; 1x Führungsdienst	F-3	4x LF; 2x DLK; 2x Führungsdienst
FM (Feuer mittel)	2x LF; 1x TLF	F_Feuer2	4x LF; 2x DLK; 3x Führungsdienst
FGEBÄUDEY	2x LF; 1x DLK; 1x Führungsdienst	Zimmerbrand	4x LF; 1x DLK; 3x Führungsdienst
F 1 Y	2x LF; 1x DLK; 1x Führungsdienst	B 3	5x LF; 2x DLK; 4x Führungsdienst; 1x GW-AS
F2-Y-DL	2x LF; 1x DLK; 1x Führungsdienst	B2 GEBÄUDE	Keine Angabe
B3	2x LF; 1x DLK; 1x Führungsdienst	B2.09 (Wohnungsbrand mit Personenrettung)	
B32 (Gebäudebrand)	2x LF; 1x DLK; 1x Führungsdienst	B3-M	
B 3	2x LF; 1x DLK; 2x Führungsdienst	Brand 4	
F 2 Y	2x LF; 1x DLK; 2x Führungsdienst	F2Y	Keine Angabe
F3 Gebäudebrand	3x LF	F4Y_Gebäude	
F30P	3x LF; 1x DLK; 1x Führungsdienst	Mittelbrand	
B 3	3x LF; 1x DLK; 1x Führungsdienst		

Fazit

- Uneinheitliche Einsatzstichwörter erhöhen das Risiko für Fehlinterpretationen
- Gleich bezeichnete Einsatzstichwörter sind untereinander nicht vergleichbar
- Deutliche Unterschiede im Informationsgehalt der betrachteten Einsatzstichwörter

Empfehlungen

- Hierarchische Ordnung ermöglicht einfache Eskalation
- Lagebildspezifische Ergänzungen verbessern Informationsgehalt
- Begrenzung der Anzahl an Einsatzstichwörtern und Vermeidung von zusammengesetzten Abkürzungen für Lesbarkeit
- Vereinheitlichung auf Ebene der Bundesländer ist sinnvoll und in einigen Bundesländern (BB, BY, HE, RP, SH, SL, SN) bereits umgesetzt
- Gleichlautende Einsatzstichwörter mit unterschiedlicher Bedeutung in angrenzenden Gebietskörperschaften sollten vermieden werden



Quellen:

